

CESeasy

Kommunikationsmodul



Montage- und Bedienungsanleitung

 Deutsch

Version V0

BRO2280-1

Inhalt


1	Über diese Anleitung	4
1.1	Gestaltungsmerkmale	4
1.2	Zielgruppe dieser Anleitung	4
2	Herstellerinformationen	5
2.1	Hersteller und Service	5
2.2	Herstellergewährleistung	5
3	Zu Ihrer Sicherheit	6
3.1	EU-Konformitätserklärung	6
3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
3.3	Grundlegende Sicherheitshinweise	6
3.4	Hinweise zum Umgang mit Batterien	8
4	CESeasy Kommunikationsmodul	9
4.1	Über Kommunikationsmodule	9
4.2	Anwendungsbereich	9
5	Lieferumfang	10
6	Montage	11
7	Anschlüsse	14
7.1	Anschluss des Netzteils	14
7.2	Anschluss der Ein- und Ausgänge	15
8	Batterien	21
8.1	Benötigte Batterien	21
8.2	Batterieverbrauch	21
8.3	Batteriewarnungen	21
8.4	Überprüfen des Batteriezustands	22
8.5	Einlegen bzw. Auswechseln der Batterien	23
8.6	Batterieentsorgung	23
9	Kopplung mit Ihrem Schloss	24

9.1	Kopplung	24
9.2	Entkopplung	26
9.3	Kopplung mit einem neuen Schloss	26
10	Verwaltung	27
10.1	Firmware	27
10.2	Zurücksetzen des Kommunikationsmoduls	27
11	Bedienung	29
11.1	Privacy-Mode	29
11.2	Modus Nachtverriegelung (nur für Motorzylinder)	29
12	Technische Daten	31
12.1	Ausstattungsmerkmale	31
12.2	Abmessungen	32
13	Entsorgung	33
13.1	Hinweise zur Entsorgung	33
14	Index	35




1 Über diese Anleitung

Diese Montage- und Bedienungsanleitung, nachfolgend kurz "Anleitung" genannt, hilft Ihnen bei der Montage und dem bestimmungsgemäßen, sicheren und vorteilhaften Gebrauch des erworbenen CESeasy Produkts. Jede Person, die CESeasy Produkte montiert, bedient wartet oder entsorgt, muss den vollständigen Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Wenn Sie Funktionen der CESeasy Produkte nicht verstehen, wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren CES-Fachpartner.

-  Benutzen Sie immer die aktuellste Version dieser Anleitung. Die Versionsnummer dieser Anleitung finden Sie auf dem Titelblatt. Aktualisierte Versionen erhalten Sie kostenlos unter www.ces.eu.

1.1 Gestaltungsmerkmale

-  Verweist auf weitere Informationsdokumente.
-  Markiert zusätzliche Informationen und Tipps.
-  Markiert Warnhinweise in Schrittanleitungen und besonders wichtige Informationen.

1.2 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Anleitung wendet sich an

- ausgebildetes Montage- und Service-Personal
- Instandhaltungspersonal
- Betreiber

Die notwendigen Fachkenntnisse zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes werden bei der Benutzung dieser Anleitung vorausgesetzt.

Die dafür notwendige Produktschulung wird durch Ihren Fachpartner vorgenommen. Falls das noch nicht geschehen ist, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachpartner in Verbindung, um die Produktschulung zu erhalten.

2 Herstellerinformationen

2.1 Hersteller und Service

C.Ed. Schulte GmbH

Zylinderschlossfabrik

Friedrichstr. 243

42551 Velbert

Tel: +49 (0) 2051-204-0

Fax: +49 (0) 2051-204-229

www.ces.eu

2.2 Herstellergewährleistung

Nachfolgende Schäden sind nicht durch die Herstellergewährleistung abgedeckt:

- Schäden an äußeren mechanischen Teilen sowie Schäden als Folge von normalem Gebrauch und Verschleiß
- Schäden durch Geschehnisse oder Einflüsse von außen
- Schäden durch mangelhafte Installation
- Schäden durch mangelhafte Wartung
- Schäden durch falsche Bedienung
- Schäden durch Überspannung
- Schäden durch Feuer, Wasser oder Rauch

Alle technischen Daten und Ausstattungsmerkmale können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden.

© 2018 C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik, Velbert/Germany

V0

BRO2280-1

3 Zu Ihrer Sicherheit

3.1 EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.ces.eu.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

CESeasy Produkte dienen zur Zutrittskontrolle an Türen. Sie sind ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und dürfen nur dafür verwendet werden. Sie dürfen in keiner Weise ohne die schriftliche Zustimmung der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik verändert werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Die C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

3.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

CESeasy Produkte wurden nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung funktionsbedingt Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen des Beschlags und anderer Sachwerte entstehen.

Befolgen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Anleitung, wenn Sie CESeasy Produkte montieren, konfigurieren und verwenden.

3.3.1 Lebensgefahr

- CESeasy Produkte wurden nicht für Zutritt in lebensbedrohlichen Situationen entwickelt, getestet und/oder genehmigt. Verwenden Sie CESeasy Produkte nicht in Brandschutz- oder Paniktüren.
- CESeasy Produkte müssen für Ihr Türsystem geeignet sein. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an den Hersteller der Tür oder des Türschlosses, um die Eignung klarzustellen.
- Alle Bauteile, die zur vollständigen Montage an Ihrer Tür notwendig sind, müssen die CE-Konformität besitzen. Überprüfen Sie vor der Montage, ob alle verwendeten Bauteile diese CE-Konformität besitzen.

3.3.2 Gefahr von Personenschäden

Explosionsgefahr

- Stromführende Teile können eine Explosion auslösen. Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden!

3.3.3 Gefahr von Sachschäden

Transport

- Lassen Sie das Gerät nicht auf den Boden, auf harte Unterlagen oder Gegenstände fallen.

Montage

- Das Gerät enthält hochempfindliche elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Aufladung beschädigt oder gestört werden können. Montieren Sie das Gerät deshalb nicht in Räumen mit elektrostatischer Aufladung.
- Verwenden Sie zur Montage und Demontage nur das im Abschnitt "Montage" angegebene Werkzeug.
- Stellen Sie bei der Montage sicher, dass Schloss und Tür in einem einwandfreien Zustand sind. Fehlfunktionen des Schlosses können die Funktion des Beschlages beeinträchtigen.
- Montieren Sie das Gerät nur in einem Gebäude, an einer trockenen und geschützten Stelle.

Betrieb

- Schützen Sie die elektronischen Bauteile vor Wasser und anderen Flüssigkeiten.

Wartung

- Überlassen Sie Reparaturarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal.
- Verwenden Sie nur von CES empfohlenes Zubehör und Ersatzteile.

Gefahr durch klimatische Einflüsse

- Verwenden Sie das Gerät nicht in korrosiver Atmosphäre (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser).
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen mit hoher Staubbildung.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen.

Beachten Sie die maximal zulässigen Temperaturen sowie die Angaben zur Luftfeuchtigkeit im Abschnitt "Technische Daten".


3.4 Hinweise zum Umgang mit Batterien

- Legen Sie grundsätzlich nur neue Batterien ein. Benutzen Sie nie alte und neue Batterien zusammen.
- Prüfen Sie vor dem Einlegen von Batterien, ob die Kontakte im Gerät und an den Batterien sauber sind. Reinigen Sie diese gegebenenfalls. Berühren Sie die Kontakte nach dem Reinigungsvorgang nicht mehr.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polarität (+/–).
- Versuchen Sie niemals, Batterien wieder aufzuladen. Es besteht Explosionsgefahr!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz.
- Lagern Sie Batterien an einem kühlen, trockenen Ort. Direkte starke Wärme kann die Batterien beschädigen. Setzen Sie batteriebetriebene Geräte daher keinen starken Hitzequellen aus und werfen Sie Batterien nicht ins Feuer.
- Wenn Sie Ihre Geräte für längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien heraus.
- Nehmen Sie ausgelaufene Batterien sofort aus dem Gerät. Reinigen Sie die Kontakte, bevor Sie neue Batterien einlegen. Es besteht Verätzungsgefahr durch Batteriesäure!
- Entfernen Sie leere Batterien aus dem Gerät.
- Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung von Batterien (siehe "[Entsorgung](#)" auf Seite 33).

4 CESeasy Kommunikationsmodul

4.1 Über Kommunikationsmodule



Mit einem CESeasy Kommunikationsmodul können Sie CESeasy Motorzylinder und CESeasy Türsteuerungen mit Geräten von Drittherstellern steuern.

-  Da ein Kommunikationsmodul sowohl einen Motorzylinder als auch eine Türsteuerung steuern kann, ist hier als Überbegriff immer von Ihrem "Schloss" die Rede. Dies kann sowohl ein Motorzylinder als auch eine Türsteuerung sein.

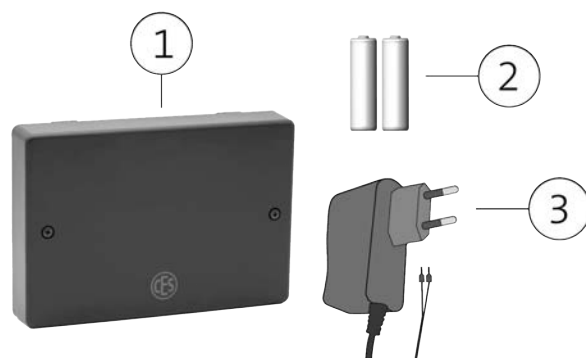
Das Kommunikationsmodul verfügt über mehrere Eingänge, durch die Befehle an das Schloss weitergeleitet werden. Zusätzlich gibt es mehrere Ausgänge, die den Status des Schlosses darstellen. Die Kommunikation zwischen dem Kommunikationsmodul und dem Schloss erfolgt drahtlos.

4.2 Anwendungsbereich

Das Kommunikationsmodul ist durch die verfügbaren Ein- und Ausgänge und den an sie gekoppelten Funktionalitäten vielseitig einsetzbar. Das Kommunikationsmodul muss zusammen mit einem CESeasy Motorzylinder oder einer CESeasy Türsteuerung eingesetzt werden.

-  CESeasy Produkte wurden nicht für Zutritt zu Flucht- und Rettungswegen entwickelt, getestet und/oder genehmigt. Verwenden Sie CESeasy Produkte nicht für Brandschutz- oder Paniktüren.
-  Das Gerät muss in einem Gebäude an einem trockenen und geschützten Ort montiert werden.

5 Lieferumfang




1 1 Kommunikationsmodul

2 2 Batterien

3 1 Netzteil

6 Montage

Abstand zwischen Kommunikationsmodul und Schloss

 Da ein Kommunikationsmodul sowohl einen Motorzylinder als auch eine Türsteuerung steuern kann, ist hier als Überbegriff immer von Ihrem "Schloss" die Rede. Dies kann sowohl ein Motorzylinder als auch eine Türsteuerung sein.

Der maximale Abstand für die Funkkommunikation zwischen dem Kommunikationsmodul und dem gekoppelten Schloss hängt stark von der Umgebung, den darin verwendeten Baumaterialien und den Gegenständen in der Umgebung ab. Diese Faktoren können das Funksignal absorbieren oder reflektieren, daher kann der maximale Abstand nicht pauschal angegeben werden. In den meisten Fällen ist ein Abstand von bis zu 10 m innerhalb eines Gebäudes möglich. Den für Ihre Situation maximal möglichen Abstand können Sie durch Ausprobieren feststellen.

Hinweise zur Montage

- Das Gerät muss auf einem ebenen Untergrund montiert werden.
- Das Gerät muss in einem Gebäude an einem trockenen und geschützten Ort montiert werden.

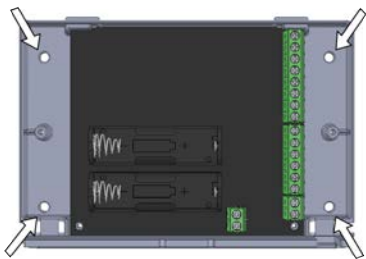
Benötigtes Werkzeug

Werkzeug		Benötigt für
	PH1 Kreuzschlitz-Schraubendreher	Öffnen des Deckels
	PZ2 Kreuzschlitz-Schraubendreher	Wandmontage
	0,5 mm x 3 mm Schlitz-Schraubendreher	Verbinden der Anschlüsse



Montage Kommunikationsmodul

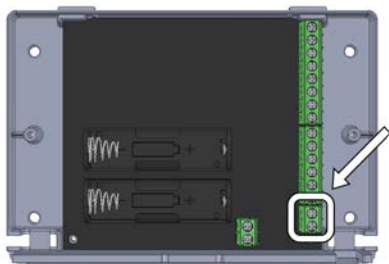


1. Lösen Sie mit dem PH1-Schraubendreher die Schrauben im Deckel des Kommunikationsmoduls und ziehen Sie den Deckel nach vorne ab.

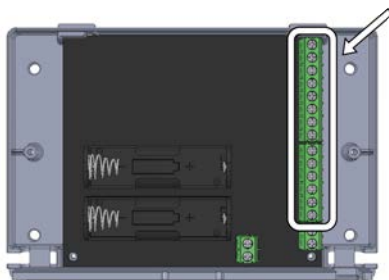


2. Im Gehäuse des Kommunikationsmoduls sind vier Montageöffnungen vorhanden. Montieren Sie das Kommunikationsmodul mit mindestens zwei 4 mm-Senkkopfschrauben auf einem ebenen Untergrund.

-  Die Länge der Schrauben hängt vom Untergrund ab.
-  Verwenden Sie je nach Untergrund gegebenenfalls entsprechende Dübel.




3. Schließen Sie das Netzteil an (siehe "[Anschluss des Netzteils](#)" auf Seite 14).



4. Schließen Sie die Ein- und Ausgänge an (siehe "[Anschluss der Ein- und Ausgänge](#)" auf Seite 15).



5. Setzen Sie die Batterien ein (Details zu Batterien finden Sie im Abschnitt "Batterien" auf Seite 21).

 Achten Sie auf die Markierung im Batteriefach, die die richtige Polung der Batterien angibt.



6. Schrauben Sie den Deckel wieder an das Gehäuse.

Das Kommunikationsmodul ist nun fertig montiert.

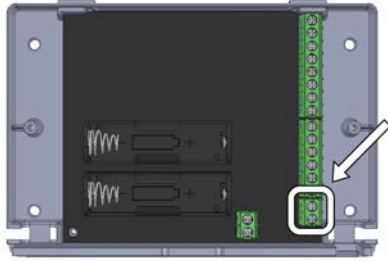
7. Koppeln Sie das Kommunikationsmodul mit Ihrem Schloss.


8. Überprüfen Sie, ob das Kommunikationsmodul korrekt funktioniert.

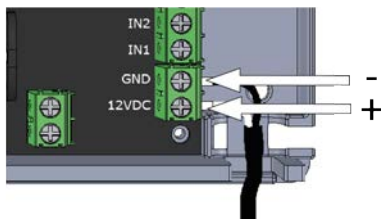
Das Kommunikationsmodul ist nun einsatzbereit.


7 Anschlüsse

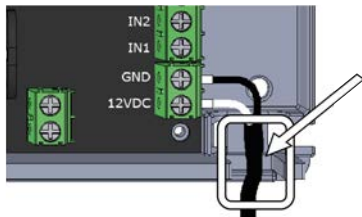
7.1 Anschluss des Netzteils




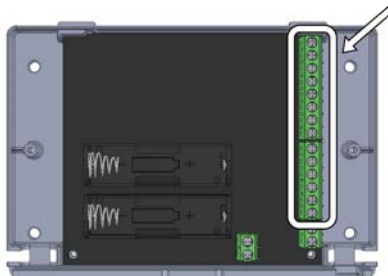
-  Der Anschluss für das Netzteil befindet sich an der Schraubklemme mit der Bezeichnung "12VDC" und "GND".




-  Stellen Sie sicher, dass Sie das Netzteil korrekt an den Plus- und Minus-Kontakt anschließen.




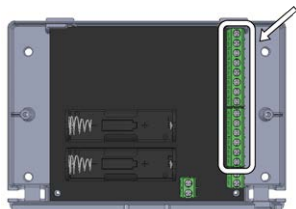
-  Führen Sie die Anschlusskabel durch die Aussparung im Gehäuse nach außen.



-  Schließen Sie erst die Ein- und Ausgänge an, bevor Sie das Netzteil mit der Stromquelle verbinden!

7.2 Anschluss der Ein- und Ausgänge

 Beachten Sie beim Anschluss von Geräten von Drittherstellern immer auch zusätzlich die Anweisungen des Herstellers der Geräte.



Das Kommunikationsmodul besitzt 4 Eingänge und 6 Ausgänge, die über die Schraubklemmen auf der rechten Seite der Platine angeschlossen werden können.

7.2.1 Eingänge



Das Kommunikationsmodul besitzt 4 Eingänge, die mit IN1 bis IN4 beschriftet sind.

Funktionen der Eingänge

Eingang	Funktion	Reaktion bei Aktivierung	Reaktion bei Deaktivierung	Hinweise
IN1	Öffnen	Der Befehl "Öffnen" wird an das gekoppelte Schloss gesendet	Keine Reaktion	Wird eine Brücke zwischen IN1 und IN2 angebracht, durch die beide gleichzeitig angesteuert werden können, arbeiten sie wie folgt: - Bei Aktivierung beider Eingänge wird der Befehl "Öffnen" an das gekoppelte Schloss gesendet
IN2	Schließen	Der Befehl "Schließen" wird an das gekoppelte Schloss gesendet	Keine Reaktion	- Bei Deaktivierung beider Eingänge der Befehl "Schließen" an das gekoppelte Schloss gesendet
IN3	Privacy-Mode	Der Befehl "Privacy-Mode EIN" wird an das gekoppelte Schloss gesendet	Der Befehl "Privacy-Mode AUS" wird an das gekoppelte Schloss gesendet	Beachten Sie die Hinweise zum " Privacy-Mode " auf Seite 29.
IN4	Modus Nachtverriegelung	Der Befehl "Modus Nachtverriegelung EIN" wird an das gekoppelte Schloss gesendet	Der Befehl "Modus Nachtverriegelung AUS" wird an das gekoppelte Schloss gesendet	Der Modus Nachtverriegelung ist nur für Motorzylinder relevant. Beachten Sie die Hinweise zum " Modus Nachtverriegelung (nur für Motorzylinder) " auf Seite 29.

Informationen zur Aktivierung und Deaktivierung der Eingänge

Die Eingänge sind digitale Eingänge mit einem hohen Eingangswiderstand. Die Eingänge sind low-aktiv und verfügen über einen internen Pull-up-Widerstand. Die Eingänge werden mit einem potenzialfreien Kontakt zwischen INx und GND beschaltet.

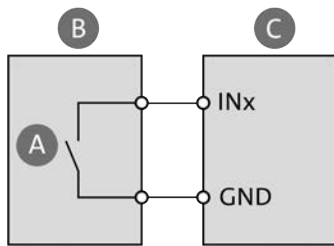
Beispiel: In dem Augenblick, in dem Eingang 1 aktiviert wird, wird ein „Öffnen“-Befehl an das gekoppelte Schloss gesendet. Wenn der Eingang danach weiter aktiviert bleibt und z.B. von der CESeasy App aus das „Schließen“-Signal gesendet wird, führt das Schloss den Schließen-Befehl aus und reagiert nicht mehr auf den nach wie vor aktiven Eingang 1. Erst wenn Eingang 1 deaktiviert und anschließend wieder aktiviert wird, wird erneut ein „Öffnen“-Befehl gesendet.

Ein Eingang gilt als aktiv oder inaktiv, wenn sich der Status verändert und die Eingangsspannung zwischen den folgenden Werten liegt:

Status	U _{in} (min)	U _{in} (max)	Kontakt zwischen INx und GND
Aktiv	0 VDC	0,5 VDC	geschlossen
Inaktiv	2,5 VDC	12 VDC	offen

Beispiele für den Anschluss der Eingänge

Beispiel 1 - Potentialfreier Kontakt



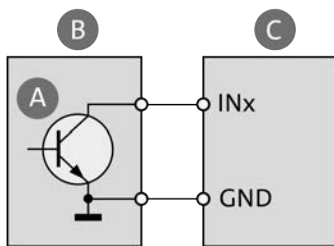
Ein potentialfreier Kontakt (z.B. Schalter oder Relais) ist zwischen INx und GND angeschlossen. Sobald der Kontakt schließt, gilt INx als ‚aktiv‘.

A: Potentialfreier Kontakt

B: Gerät mit Ausgang

C: Kommunikationsmodul

Beispiel 2 - Open-Collector-Ausgang



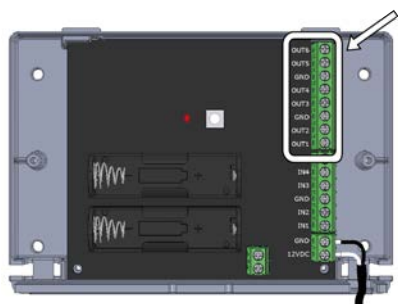
Ein Gerät mit einem Open-Collector-Ausgang ist an INx des Kommunikationsmoduls angeschlossen. In dem Moment, in dem der Ausgang aktiviert wird, gilt INx als ‚aktiv‘.

A: Open-Collector-Ausgang

B: Gerät mit Ausgang

C: Kommunikationsmodul

7.2.2 Ausgänge



Das Kommunikationsmodul besitzt 6 Ausgänge, die mit OUT1 bis OUT6 beschriftet sind.

Funktionen der Ausgänge

Ausgang	Funktion	Aktivierung durch	Deaktivierung durch	Hinweise
OUT1	Batterien fast leer	Wird aktiviert, wenn die Batterien des Kommunikationsmoduls oder des gekoppelten Schlosses fast leer sind.	Wird deaktiviert, wenn die Batteriespannung des Kommunikationsmoduls wieder hoch ist und die „Batterien fast leer“-Meldung des gekoppelten Schlosses zurückgesetzt ist.	
OUT2	Kommunikationsfehler	Wird aktiviert, wenn keine Funkkommunikation mit dem gekoppelten Schloss möglich ist.	Wird deaktiviert, sobald die Funkkommunikation mit dem gekoppelten Schloss wieder möglich ist.	<p>Der Status dieses Ausganges wird durch die Kontrolle der Kommunikation mit dem gekoppelten Schloss aktualisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immer wenn Befehle zwischen dem Kommunikationsmodul und dem gekoppelten Schloss ausgetauscht werden. - Einmal pro Minute wird per Pollingverfahren die Verbindung geprüft wird.
OUT3	Privacy-Mode aktiv	Wird aktiviert, wenn der Privacy-Mode aktiv ist.	Wird deaktiviert, wenn der Privacy-Mode deaktiviert ist.	Beachten Sie die Hinweise zum "Privacy-Mode" auf Seite 29.
OUT4	Modus Nachtverriegelung aktiv	Wird aktiviert, wenn der Modus Nachtverriegelung aktiv ist.	Wird deaktiviert, wenn der Modus Nachtverriegelung deaktiviert ist.	<p>Der Modus Nachtverriegelung ist nur für Motorzylinder relevant.</p> <p>Beachten Sie die Hinweise zum "Modus Nachtverriegelung (nur für Motorzylinder)" auf Seite 29.</p>

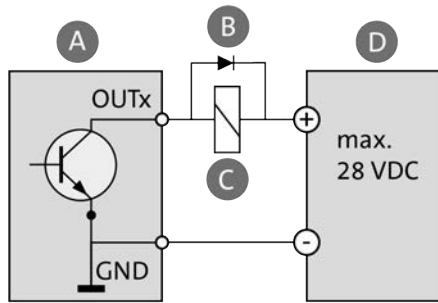
Ausgang	Funktion	Aktivierung durch	Deaktivierung durch	Hinweise
OUT5	Tür entriegelt	Wird aktiviert, wenn das gekoppelte Schloss Tür entriegelt hat.	Wird deaktiviert, wenn "Öffnen" beendet ist. Dies hängt von den Einstellungen des Schlosses ab (z.B. Öffnungszeit beim Motorzylinder oder Zeitspanne der Ansteuerung bei der Türsteuerung).	Bedingungen für die verschiedenen Schlösser: - Motorzylinder: Falle und Riegel sind eingezogen - Türsteuerung: so lange das Relais aktiviert ist (Stand „Öffnen“)
OUT6	Türzustand	Wird aktiviert, wenn der Türkontakt des gekoppelten Schlosses "Tür geschlossen" signalisiert.	Wird deaktiviert, wenn der Türkontakt des gekoppelten Schlosses "Tür offen" signalisiert.	Für die Nutzung dieses Ausgangs ist ein Türkontakt für das Schloss erforderlich.

Informationen zu den Ausgängen

Die Ausgänge des Kommunikationsmoduls sind Open-Collector-Ausgänge, die maximal 150 mA schalten können. Die maximale Spannung beträgt 28 V.

Ein Open-Collector-Ausgang ist kein potentialfreier Kontakt. Der Ausgang wird von einem Transistor (Halbleiter) gebildet, der von dem Status des Ausgangs (leitend oder nicht) abhängig ist. In leitendem Zustand (Ausgang ist aktiv) wird eine Verbindung zu GND hergestellt. Das bedeutet:

1. Entweder müssen die anzuschließenden Geräte über eine externe Stromversorgung versorgt werden, wobei ‚GND‘ oder ‚-‘ der Stromversorgung an ‚GND‘ des Kommunikationsmoduls angeschlossen werden muss
2. oder die anzuschließenden Geräte müssen über einen Eingang verfügen, der low-aktiv ist und über einen hohen Eingangswiderstand verfügt.

Situation 1: Schaltung mit induktiver Last


A: Kommunikationsmodul

B: Freilaufdiode

C: Relais

D: Externe Stromversorgung (DC)

An OUTx ist ein Relais angeschlossen. Das Relais wird durch eine externe Stromquelle mit Strom versorgt.

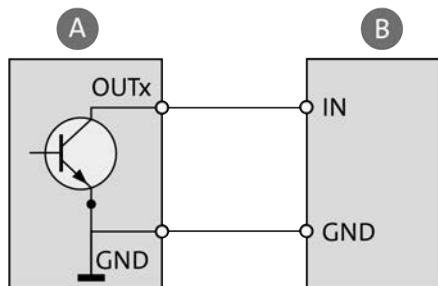
Weil ein Relais eine induktive Last darstellt, muss die Relaisspule mit einer Freilaufdiode versehen werden.



Verwenden Sie beim Schalten von **induktiven Lasten** wie Magneten, Relais, Spulen etc.

immer eine Freilaufdiode direkt an der Last.

Das Gerät kann beschädigt werden, wenn beim Schalten keine oder eine falsch angeschlossene Freilaufdiode verwendet wird!

Situation 2: Schaltung mit Eingang


A: Kommunikationsmodul

B: Gerät mit Eingang

OUTx ist direkt an einen Eingang eines anderen Gerätes angeschlossen. Der Eingang muss die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Eingangsstrom max. 150 mA
- Spannung, gemessen zwischen IN und GND, max. 28 V
- Interner Pull-up-Widerstand oder es kann ein externer Pull-up-Widerstand angeschlossen werden
- Der Eingang ist low-aktiv (andernfalls muss das Gerät den Status invertieren können)

8 Batterien

8.1 Benötigte Batterien

Sie benötigen 2 AA-Alkaline-Batterien.

-  Die Batterien dienen als Notstromversorgung im Falle einer Unterbrechung der Stromversorgung.

8.2 Batterieverbrauch

Wenn die Spannung des Netzteils ausfällt, kann das Kommunikationsmodul einige Tage mit einem neuen Satz Batterie weiterarbeiten.

8.3 Batteriewarnungen

Wenn die Batterien des Kommunikationsmoduls fast leer sind, aktiviert das Kommunikationsmodul Ausgang 1 (siehe "[Ausgänge](#)" auf Seite 18).

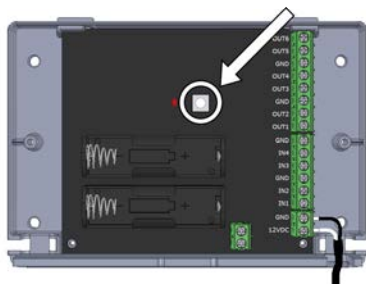
-  Ausgang 1 wird auch aktiv, wenn die Batterien des gekoppelten Schlosses fast leer sind.

8.4 Überprüfen des Batteriezustands

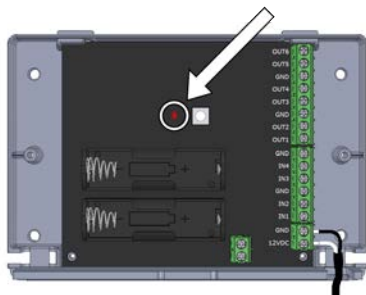
Sie können den Batteriezustand des Kommunikationsmodul bei geöffnetem Deckel (z.B. während der Montage oder Wartung) überprüfen.

Damit Sie den Batteriezustand überprüfen können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das Kommunikationsmodul muss eingeschaltet sein.
- Das Kommunikationsmodul muss über Firmware verfügen (siehe "[Firmware](#)" auf Seite 27).



1. Drücken Sie auf die Kopplungstaste.



Die rote LED neben der Kopplungstaste zeigt nun den Batteriestatus an:

Leuchtet dauerhaft

Batterien sind voll.

Blinkt

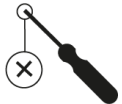
Batterien sind fast leer. Legen Sie neue Batterien ein.

Leuchtet nicht

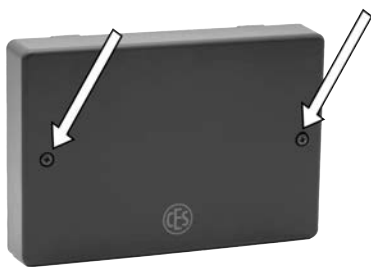
Batterien sind leer oder es sind keine vorhanden. Legen Sie neue Batterien ein.

8.5 Einlegen bzw. Auswechseln der Batterien

Benötigtes Werkzeug


Werkzeug		Benötigt für
	PH1 Kreuzschlitz-Schraubendreher	Öffnen des Deckels

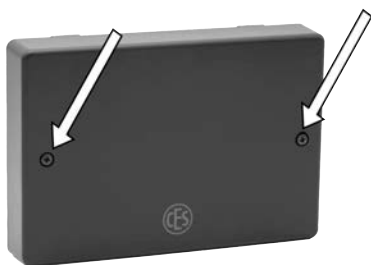
Einlegen bzw. Auswechseln der Batterien



1. Lösen Sie mit dem PH1-Schraubendreher die Schrauben im Deckel des Kommunikationsmoduls und ziehen Sie den Deckel nach vorne ab.



2. Entnehmen Sie, falls notwendig, die zwei leeren Batterien. Setzen Sie die zwei neuen Batterien ein.
 -  Achten Sie auf die Markierung im Batteriefach, die die richtige Polung der Batterien angibt.




3. Schrauben Sie den Deckel wieder an das Gehäuse.
Die Batterien sind nun eingesetzt bzw. gewechselt.

8.6 Batterieentsorgung


Siehe "Entsorgung" auf Seite 33.

9 Kopplung mit Ihrem Schloss



9.1 Kopplung

-  Da ein Kommunikationsmodul sowohl einen Motorzylinder als auch eine Türsteuerung steuern kann, ist hier als Überbegriff immer von Ihrem "Schloss" die Rede. Dies kann sowohl ein Motorzylinder als auch eine Türsteuerung sein.

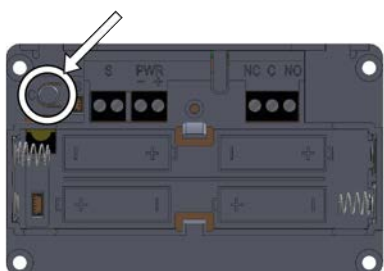
Sie müssen Ihr Schloss mit dem Kommunikationsmodul verbinden (= koppeln), damit es mit dem Kommunikationsmodul gesteuert werden kann. Nach der Kopplung können Sie über Ihr Drittherstellergerät Befehle über das Kommunikationsmodul an Ihr Schloss senden. Der Status Ihres Schlosses (z.B. geöffnet, geschlossen oder Batterien fast leer) wird vom Gerät an das Kommunikationsmodul gesendet und kann von Ihrem Drittherstellergerät angezeigt werden.

-  Es kann immer nur *ein* Schloss (ein Motorzylinder oder eine Türsteuerung) zur gleichen Zeit mit einem Kommunikationsmodul gekoppelt sein.

Voraussetzungen für die Kopplung:


- Ihr Schloss muss die aktuelle Firmware-Version besitzen.
 -  Details finden Sie in der [Anleitung für CESeasy Motorzylinder](#).
- bzw.
-  Details finden Sie in der [Anleitung für CESeasy Türsteuerungen](#).

Kopplung von Kommunikationsmodul und Schloss

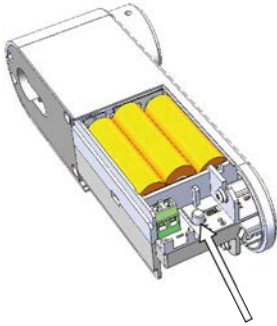


1. Für die Kopplung einer Türsteuerungen:

Drücken Sie ca. 1 Sekunde lang auf die Kopplungstaste der Türsteuerung.


-  Details finden Sie in der [Anleitung für CESeasy Türsteuerungen](#).

Die Türsteuerung gibt nun in regelmäßigen Abständen Piep-Signale ab.




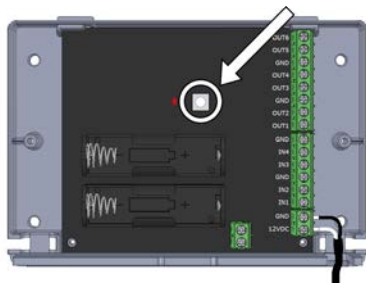
1. Für die Kopplung eines Motorzylinders:

Drücken Sie ca. 1 Sekunde lang auf die Kopplungstaste des Motorzylinders.

 Details finden Sie in der [Anleitung für CESeasy Motorzylinder](#).


Der Motorzylinder gibt nun in regelmäßigen Abständen Piep-Signale ab.

 Koppeln Sie die Türsteuerung oder den Motorzylinder nun **nicht** mit der CESeasy App und starten Sie **kein** manuelles Firmware-Update. Andernfalls ist keine Kopplung mit dem Kommunikationsmodul möglich.



2. Drücken Sie ca. 1 Sekunde lang auf die Kopplungstaste des Kommunikationsmoduls.

Wenn das Kommunikationsmodul sich mit dem Schloss koppeln konnte, gibt das Schloss als Bestätigung einen langen Signalton ab.

 Sobald die Koppelung besteht, wird die vom Kommunikationsmodul benötigte Firmware aus dem Schloss in das Kommunikationsmodul übertragen. Dieser Vorgang dauert ca. 10 Sekunden.

9.2 Entkopplung

Nach der Kopplung besteht die Verbindung von zwei Seiten:

- Vom Kommunikationsmodul zum Schloss und
- vom Schloss zum Kommunikationsmodul.

Daher müssen Sie die Kopplung auf beiden Seiten aufheben:

Auf Seite des Schlosses Durch das Konfigurationsmenü



Details finden Sie in der [Anleitung für CESeasy Motorzylinder](#).

bzw.



Details finden Sie in der [Anleitung für CESeasy Türsteuerungen](#).

Auf Seite des Kommunikationsmoduls Durch Zurücksetzen des Kommunikationsmoduls (siehe "[Zurücksetzen des Kommunikationsmoduls](#)" auf der gegenüberliegenden Seite)

9.3 Kopplung mit einem neuen Schloss


Sie können das Kommunikationsmodul mit einem neuen Schloss koppeln, ohne das Kommunikationsmodul vorher zu entkoppeln (= zurückzusetzen). Die alten Verbindungsinformationen werden dabei automatisch überschrieben.



Vergessen Sie nicht, die Kopplung im alten Schloss zu löschen. Andernfalls wird das Schloss ständig erfolglos versuchen, sich mit dem Kommunikationsmodul zu verbinden.

10 Verwaltung

10.1 Firmware

-  Da ein Kommunikationsmodul sowohl einen Motorzylinder als auch eine Türsteuerung steuern kann, ist hier als Überbegriff immer von Ihrem "Schloss" die Rede. Dies kann sowohl ein Motorzylinder als auch eine Türsteuerung sein.

Das gekoppelte Schloss steuert, welche Firmware im Kommunikationsmodul vorhanden ist. Wenn das gekoppelte Schloss erkennt, dass eine neue oder andere Firmware im Kommunikationsmodul benötigt wird, überträgt es die neue oder andere Firmware in das Kommunikationsmodul. Dadurch ist die Firmware im Kommunikationsmodul immer kompatibel mit der Firmware im Schloss.

Firmware-Updates

- Ein Firmware-Update wird immer automatisch nach der Koppelung mit einem Schloss ausgeführt (siehe "[Kopplung mit Ihrem Schloss](#)" auf Seite 24). Dadurch erhält das Kommunikationsmodul die mit dem Schloss kompatible Firmware.
- Falls nötig, wird ein Firmware-Update ausgeführt, nachdem die Firmware des gekoppelten Schlosses aktualisiert wurde.

Manuelle Firmware-Updates sind bei einem Kommunikationsmodul nicht möglich.

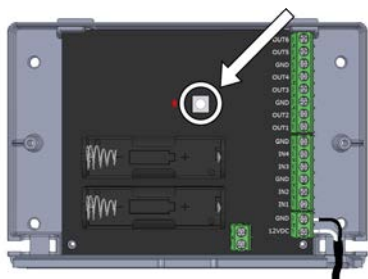
10.2 Zurücksetzen des Kommunikationsmoduls

Sie können die Daten des Kommunikationsmoduls vollständig löschen. Dies bedeutet:

- Löschen des gekoppelten Schlosses aus dem Speicher des Kommunikationsmoduls
- Löschen der Firmware im Kommunikationsmodul

Zurücksetzen des Kommunikationsmoduls

1. Schalten Sie das Kommunikationsmodul vollständig aus, indem Sie die Stromversorgung durch das Netzteil unterbrechen und die Batterien entfernen.




2. Drücken Sie die Kopplungstaste und halten Sie sie gedrückt.

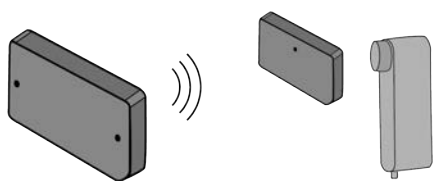
3. Schalten Sie, während Sie die Kopplungstaste gedrückt halten, das Kommunikationsmodul wieder ein, indem Sie die Stromversorgung durch das Netzteil wiederherstellen oder Batterien einlegen.

4. Lassen Sie die Kopplungstaste wieder los.

Das gekoppelte Schloss und die Firmware ist nun aus dem Kommunikationsmodul gelöscht.

-  Da das Kommunikationsmodul nun keine Firmware mehr besitzt, funktioniert das Überprüfen des Batteriezustands nicht (siehe "[Überprüfen des Batteriezustands](#)" auf Seite 22).

11 Bedienung



Mit einem Kommunikationsmodul können Sie einen CESeasy Motorzylinder oder eine CESeasy Türsteuerung steuern. Wie Sie die Befehle auslösen, hängt davon ab, welches Drittherstellergerät Sie an das Kommunikationsmodul angeschlossen haben.


Neben den Standardfunktionen Öffnen und Schließen können Sie durch das Kommunikationsmodul folgende Zusatzfunktionen nutzen:

- Privacy-Mode (für Motorzylinder und Türsteuerungen)
- Modus Nachtverriegelung (nur für Motorzylinder)

11.1 Privacy-Mode


Wenn der Privacy-Mode aktiviert ist, kann das Schloss nicht mehr von Mitarbeitern einer Organisation geöffnet werden. Es können nur noch Schlüssel das Schloss öffnen, die Sie direkt an Personen vergeben haben.




Beispiel: Sie haben einen Schlüssel an eine Pflegeorganisation gegeben, die den Schlüssel an mehrere Mitarbeiter weitergibt. Zwei weitere Schlüssel haben Sie Ihren Kindern gegeben. Wenn Sie den Privacy-Mode aktivieren, können die Mitarbeiter der Pflegeorganisation Ihr Schloss nicht mehr öffnen. Ihre Kindern hingegen können das Schloss weiterhin öffnen, da diese den Schlüssel direkt von Ihnen erhalten haben.

 Das Schloss kann im Privacy-Mode weiterhin manuell und per Funk-Fernbedienung geöffnet werden.

11.2 Modus Nachtverriegelung (nur für Motorzylinder)

Im Modus Nachtverriegelung verriegelt der Motorzylinder die Tür und eine manuelle Öffnung ist nicht mehr möglich. Wenn jemand versucht, den Drehknopf in Richtung "Öffnen" zu drehen, hält der Motorzylinder dagegen und dreht mit Kraft in Richtung "Schließen". Die Nachtverriegelung dient als einbruchhemmende Methode, um zu verhindern, dass jemand z.B. von außen durch den Briefschlitz den Drehknopf des Motorzylinders drehen kann.

 Der Modus Nachtverriegelung wird wieder deaktiviert, wenn das Schloss mit einer Fernbedienung oder der CESeasy App geöffnet wird.

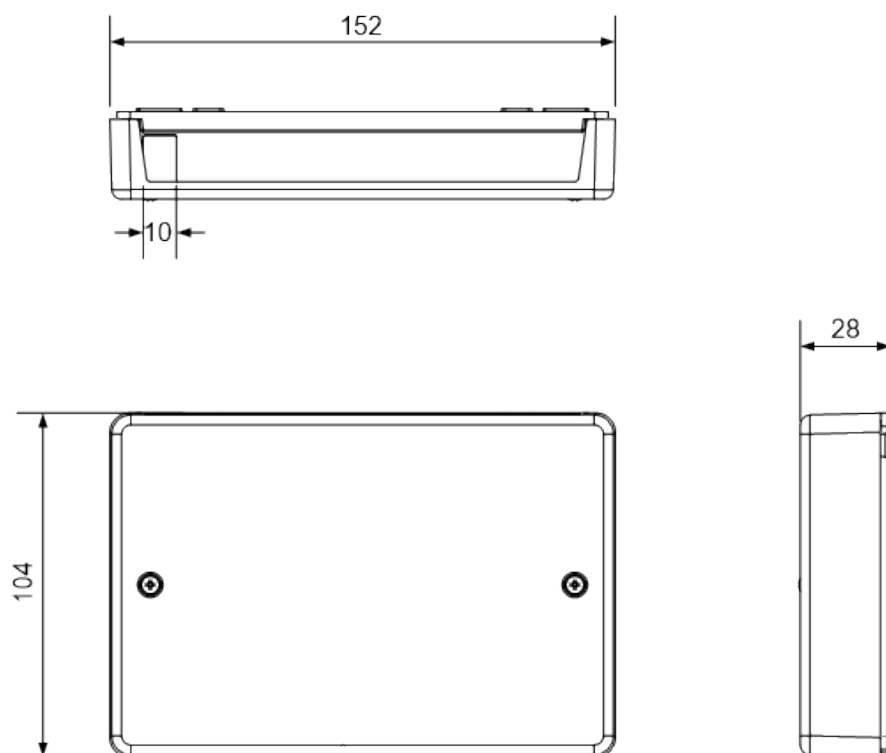
-  Im Modus Nachtverriegelung benötigen Sie zwangsläufig eine Fernbedienung oder die CESeasy App, um die Tür öffnen zu können. Dies kann in Notsituationen zu lebensgefährlichen Situationen führen!
-  Beachten Sie alle Vorgaben zu Fluchtwegen und Brandschutz (z.B. dürfen bestimmte Türen nicht verriegelt werden), bevor Sie den Modus Nachtverriegelung aktivieren.
-  Im Modus Nachtverriegelung verhindert der Motor das manuelle Drehen des Knaufs, indem er gegen die Drehbewegung steuert. Dies belastet die Batterien stark, daher entleeren sich Batterien im Modus Nachtverriegelung unter Umständen schneller.

12 Technische Daten

12.1 Ausstattungsmerkmale

CESeasy Kommunikationsmodul	
Artikelnummer	347102V
Abmessungen	152 mm x 104 mm x 28 mm
Material	ABS, schwarz
Stromversorgung	
Eingangsleistung (Schraubanschluss)	5 ... 12 VDC / 100 mA / stabilisiert
Netzteil	Ein geeignetes Steckernetzteil (Euro-Stecker) ist im Lieferumfang enthalten
Notstromversorgung	2 x AA Alkaline- oder Lithiumbatterien
Ein- und Ausgänge	
Eingänge (Schraubanschlüsse)	4 Eingänge mit Standard-Belegung
Ausgänge (Schraubanschlüsse)	6 Ausgänge mit Standard-Belegung Maximale Last 28V / 150 mA
RF-Transceiver	
RF-Transceiver	868 MHz für die drahtlose Kommunikation mit kompatiblen CESeasy-Geräten
Verschlüsselung	AES128
Lebensdauer	
Batterielebensdauer ohne Netzteil	Max. 4 Tage bei 20° C, niedrige Temperaturen verkürzen die Batterielebensdauer
Umgebung	
Anlagenumgebung	Das Produkt ist nur für den Betrieb in Innenräumen geeignet
Betriebstemperatur	0 ... + 50 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	5 ... 90%, nicht kondensierend
Unzulässige Klimate	Nicht zum Einsatz in korrosiven Umgebungen geeignet (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser)
Tests und Bescheinigungen	
CE-Zeichen	NEN EN 300330-02, NEN EN 301489-03

12.2 Abmessungen



13 Entsorgung

13.1 Hinweise zur Entsorgung

Gerät

Jeder Verbraucher ist nach deutschem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) verpflichtet, elektronische Altgeräte der getrennten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung von Elektronikgeräten über den Hausmüll ist verboten. Altgeräte können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde abgegeben werden. Sie können das Gerät auch an die C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik zurückgeben. Bitte beachten Sie, dass Rücksendungen ausreichend frankiert sein müssen.



Das Symbol mit der durchkreuzten Mülltonne bedeutet: Elektro-Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll.

Elektronikgeräte enthalten eine Vielzahl von Stoffen und Materialien. Werden Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EAG) nicht sachgerecht entsorgt, kann es aufgrund der zum Teil noch enthaltenen Schadstoffe zu Umwelt- und Gesundheitsrisiken kommen. Zudem können über die sachgerechte Entsorgung Wertstoffe zurückgewonnen und wiederverwertet werden, was einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen darstellt.

Batterien

Jeder Verbraucher ist nach deutschem Batteriegesetz (BattG) zur Rückgabe von ge- und verbrauchten Batterien verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Alte Batterien können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder lokalen Händlern, die dem Gemeinsamen Rücknahmesystem angeschlossen sind, abgegeben werden. Sie können von CES gelieferte Batterien auch nach Gebrauch an die C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik zurückgeben. Bitte beachten Sie, dass Rücksendungen ausreichend frankiert sein müssen.

Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Batterien werden wiederverwertet, sie enthalten wichtige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel.



Das Symbol mit der durchkreuzten Mülltonne bedeutet: Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll. Unter dem Symbol können sich zusätzlich die chemische Bezeichnung der enthaltenen Schadstoffe finden, zum Beispiel:

- (Pb) Blei
- (Cd) Cadmium
- (Hg) Quecksilber



Am GRS-Logo ("Gemeinsames Rücknahme System") erkennen Sie Sammelstellen für Batterien und Akkus.

Verpackung

Die Verpackungen der OMEGA FLEX Komponenten werden aus umweltfreundlichen, wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Im Einzelnen sind dies:

- Außenverpackungen und Einlagen aus Pappe
- Einlagen und Schutzfolien aus Polyethylen (PE)



Bitte entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich durch Abfalltrennung.

14 Index

B

Batterien 21

 Sicherheitshinweise 8

Batterieverbrauch 21

Batteriewechsel 23

E

EU-Konformitätserklärung 6

F

Freilaufdiode 20

K

Konformitätserklärung 6

M

Modus Nachtverriegelung 29

N

Nachtverriegelung 29

Nicht stören AN/AUS 29

P

Privacy-Mode 29

S

Sicherheitshinweise 6



C. Ed. Schulte GmbH
Zylinderschlossfabrik

Friedrichstraße 243

D-42551 Velbert

☎ +49 2051 204 0

☎ +49 2051 204 229

@ info@ces.eu

CESnederland B.V.

Lage Brink 9

NL-7317 BD Apeldoorn

☎ +31 55-52 66 89 0

☎ +31 55-52 66 89 9

@ infonl@ces.eu

CESfrance SARL

8 Impasse Charles Petit

F-75011 Paris

☎ +33 1 44 87 07 56

☎ +33 1 43 07 35 78

@ info@fr.ces.eu

CESitalia srl

V. d. vecchie Fondamenta, 4

Straße d. A. Gründungen 4

I-39044 Egna / Neumarkt (BZ)

☎ +39 0471 812 294

☎ +39 0471 812 294

@ info@it.ces.eu

CESrom srl.

Str. Metalurgistilor 3 D

RO-550137 Sibiu

☎ +40 269-206 00 2

☎ +40 269-206 00 5

@ info@ro.ces.eu

United Kingdom

CES Security Solutions Ltd.

Unit 4 Kendon Business Park

Maritime Close, Medway City Estate

Rochester, Kent ME2 4JF

☎ +44 1 634713369

☎ +44 1 634786833

@ info@uk.ces.eu

Middle East

A.G.P Advanced German Products LLC

PO Box 102761

UAE Dubai

☎ +971 4 885 7050

☎ +971 4 369 7051

☎ +971 4 390 8935

@ info@agp-dubai.com

Austria

César A. Cárcamo

Büro: Wiener Bundesstrasse 33

A-4050 Traun

☎ +43 660-73 20 311

☎ +43 732-21 00 22 2681

@ office@ces.at

Belgium

Locking Systems

Guy Lambrechts

Van Haefthenlaan 10

BE-2950 Kapellen

☎ +32 497 946267

@ guy.lambrechts@lockingsystems.be

Spain

Benidorm Locks S.L.

Av. Marina Baixa s / n

Partida Torrent

ES-03530 La Nucia, Alicante

☎ +34 96 689 79 79

☎ +34 96 689 79 78

@ info@benidormlocks.com